

NWZONLINE.DE - PLUS - AURICH -

UNTERNEHMERINNEN IN OSTFRIESLAND: WARUM MEHR MÄNNER ALS FRAUEN EINE EIGENE FIRMA GRÜNDEN

08.10.2022

PLUS **UNTERNEHMERINNEN IN OSTFRIESLAND**

# Warum mehr Männer als Frauen eine eigene Firma gründen

von [Annika Schmidt](#)

Noch immer sind Frauen die in Ostfriesland ein Unternehmen gründen in der Minderheit. Das belegen Zahlen der IHK.  
Bild: Oliver Berg/ dpa

**Frauen, die in Ostfriesland ein Unternehmen gründen, sind noch immer im Vergleich zu den Männern in der Unterzahl. Das zeigen Zahlen der IHK. Netzwerkerin Karin Thies weiß auch wieso.**

**OSTFRIESLAND** - In Ostfriesland gründen mehr Männer als Frauen ein Unternehmen. Das belegen Zahlen der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg. Demnach haben im Jahr 2021 genau 1393 Männer und nur 915 Frauen auf eine eigene Firma gesetzt – also 478 Männer mehr.

Ähnlich waren die Zahlen im Jahr 2020: Hier entschieden sich 1338 Männer für ein eigenes Unternehmen und „nur“ 840 Frauen. Wie viele von diesen Betrieben schon wieder abgemeldet wurden, ist bislang nicht bekannt. Doch die Zahlen zeigen, dass Männer in diesem Bereich eindeutig voraus sind.

## Sie wollen gesehen werden

[Karin Thies](#), Leiterin den Unternehmerinnen Netzwerks Ostfriesland, weiß: „Frauen wird es noch immer schwerer gemacht, ein Unternehmen zu gründen, als Männern.“ Eine These, die sich auf viele Erfahrungsberichte der Unternehmerinnen in ihrem Netzwerk stützt. Zu den größten Problemen zählt sie die Wahrnehmung. „Ernst genommen zu werden, wenn man als Frau ein Unternehmen gründen möchte, ist heute immer noch keine Selbstverständlichkeit. Man wird belächelt oder auf Messen ignoriert – und bei Meetings wird nicht mit einem geredet“, berichtet sie aus den Erzählungen der Netzwerkfrauen. Das sei jedoch ein gesellschaftliches Problem, hier müsse ein Umdenken stattfinden. „Ich wünsche mir mehr Akzeptanz in der Gesellschaft“, sagt Thies.

## Alle in einem Boot

Karin Thies übernahm vor anderthalb Jahren das Unternehmerinnen Netzwerk von [Anke Dahm](#). Diese gründete es im Jahr 2014. Seitdem haben sich 250 Unternehmerinnen aus allen möglichen Sparten dem Netzwerk angeschlossen – und es werden jährlich mehr. „Bei uns geht es um den Austausch, das

Netzwerken untereinander. Wir sitzen schließlich alle im selben Boot“, erklärt Thies.


## Finanzierung ein Problem

Aus Sicht von Thies gibt es übrigens noch einen weiteren Grund, warum mehr Männer als Frauen gründen: die Finanzierung. Sie erfuhr von Unternehmerinnen, die Probleme hatten, einen Kredit zu bekommen. Eine Studie der Boston Consulting Group aus dem Jahr 2021 bestätigt dies. Dieser Studie zufolge haben weibliche Unternehmerinnen 18 Prozent weniger Chancen an Geldern von Investoren zu bekommen als Männer. Geht es um einen Hauptinvestor sind es sogar 25 Prozent.

Das Problem beginnt jedoch auch schon im Angestelltenverhältnis. Frauen fehlt auch oft das notwendige Kapital, nicht zuletzt, weil sie während ihres Angestelltenverhältnisses oft weniger verdienen als ihre männlichen Kollegen. Nach Angaben des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gibt es noch immer einen deutlichen Lohnunterschied zwischen Männern und Frauen. Dieser beträgt in Deutschland aktuell 18 Prozent. Selbst bei gleicher Ausbildung und Qualifikation beträgt bei derselben Beschäftigung der Unterschied noch sechs Prozent. Für das Ministerium „ein klarer Hinweis auf versteckte Benachteiligung von Frauen am Arbeitsmarkt.“

## Unternehmerinnen meistern eine Doppelbelastung

Was bei den meisten Unternehmerinnen im ostfriesischen Netzwerk auch immer wieder zur Sprache kommt: Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Eine Frau, die ein Unternehmen gründen möchte, steht dabei nämlich nicht selten direkt vor einer Doppelbelastung. Diese wirkt sich für Unternehmerinnen jedoch noch stärker aus, da sie für ihr eigenes Gehalt sorgen müssen und damit mehr Verantwortung tragen. Zu wenig Kitaplätze oder eine mangelnde Betreuung der Kinder in der Ferienzeit machen den Geschäftsfrauen mit Kindern dabei zu schaffen. Thies und ihre Mitstreiterinnen wünschen sich dahingehend eine Veränderung. „Es muss einfach eine verlässlichere Betreuung geben und es muss bei Geschäftsbeziehungen keine Rolle mehr spielen müssen. Herrn Scholz fragt ja schließlich auch keiner, was er denn mit den Kindern mache, wenn er zu einem Termin fährt“, macht Thies deutlich.

 Finden Sie  
Ihren Traumjob  
auf NWZ-  
Jobs.de!

[NWZ-JOBS.DE](https://www.nwz-jobs.de)

**Finden Sie Ihren Traumjob auf NWZ-Jobs.de!**



**Annika Schmidt** Redakteurin / Redaktion Aurich



Schreiben  
Sie mir



Rufen Sie mich an:  
0171-4267422



Folgen Sie  
meinen Artikeln

### Traurige Nachricht von der Polizei: Vermisster Mann tot in Oldenburg aufgefunden

Nordwest Zeitung

### Oldenburger Kramermarkt: NDR verabschiedet sich von Übertragung des Umzugs

Nordwest Zeitung

### Einzelhandel in Jever: Unternehmerpaar übernimmt gleich zwei Geschäfte in der Innenstadt

Nordwest Zeitung

### Oldenburg: GEERS sucht 700 Testhörer vor 1972 geboren

GEERS | Anzeige